Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 42 (1984)
Heft: 205

Rubrik: Sonnenfleckenrelativzahlen des S.I.D.C.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonnenfleckenrelativzahlen des S.I.D.C.

August 1984 (Mittelwert 24,8)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
R	14	15	14	25	18	24	27	32	32	34	
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
R	29	30	28	27	23	23	18	17	9	16	
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	12	10	19	24	36	49	41	33	34	21	36

September 1984 (Mittelwert 15,4)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	45	50	61	58	53	32	21	20	13	10
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	9	9	10	0	0	12	0	0	10	0
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
R	9	10	8	8	7	0	0	0	0	8

Oktober 1984 (Mittelwert 12,6)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
R	7	9	10	11	0	0	0	12	14	17	
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
R	25	18	11	12	14	19	24	25	25	16	
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	22	12	11	10	10	9	8	0	8	14	18

Adresse des Autors:
HANS BODMER, Postfach 1070, CH-8606 Greifensee,
Tel. 01 / 9402046.

Zweite Tagung der Sonnenbeobachtergruppe der SAG vom 4. November 1984

Anlässlich der ersten Tagung vom 2. Oktober 1983 wurde beschlossen, dass sich die Sonnenbeobachter jährlich zu einer Tagung zusammenfinden. Die Aufgabe, unser zweites Treffen zu organisieren, fiel unserem Beobachter in Bern zu.

Am Vormittag des 4. Novembers standen nun einige Leute mit Taschen oder Mappen erwartungsvoll beim «Treffpunkt» im Bahnhof Bern. Es ist selbstverständlich, dass die Beobachter aus Zürich als letzte eintrafen. Von da an übernahm der Organisator Hr. T. Friedli das Kommando und führte uns zur alten Sternwarte. Der Organisator muss ein Profi sein: Fahrkarten für den Bus hatte er bereits, wir brauchten nur noch Platz zu nehmen!

Das Wort «alt» ist in bezug auf die Sternwarte recht «neu», aber das Versammlungslokal war warm und gemütlich.

Um 10.30 Uhr eröffnete der Gastgeber die Tagung und entschuldigte die drei Beobachter, die an unserem Treffen aus familiären, beruflichen und militärischen Gründen nicht teilnehmen konnten. Danach erteilte er das Wort dem neuen Gruppenleiter. Dieser bedankte sich bei den anwesenden Beobachtern und beim Gast der Tagung, Hrn. Städeli, für die Teilnahme. Besonderer Dank wurde auch an Hrn. Lehner ausgesprochen für sein Ausharren, als die Gruppe noch aus drei Beobachtern bestand.

Es war überraschend für uns, als uns Hr. Lehner gegen Mitte des ersten Halbjahres 1984 mitteilte, dass er die Zentralstelle aus gesundheitlichen Gründen bis spätestens Ende 1984 abgeben müsse. Deshalb wurde die Zentralstelle inoffiziell bereits Mitte Jahr neu besetzt. Mit dieser zweiten Tagung nun wurde diese Neubesetzung als offiziell angenommen. (Aufgrund dieser Übergangszeit erschienen keine Berichte über unsere Arbeit ausserhalb der Gruppe.) Damit heisst nun also der neue Gruppenleiter Ted Walder.

Am Nachmittag war die Neuberechnung unserer Relativzahlen das brennendste Thema. In einem sehr ausführlichen Kurzvortrag erklärte uns T. Friedli, wie die Berechnung abläuft: die vom Beobachter ermittelten Daten werden mit einem gleitenden k-Faktor reduziert. Dann werden sämtliche Daten aller Beobachter ausgewertet und an diese zurückgesendet. Die Berechnung geschieht in der Zentralstelle. Der genaue Berechnungsablauf soll aber nicht an dieser Stelle behandelt werden.

Bereits einige Monate vor dem Treffen wurden die Beobachter durch die Zentralstelle von der neuen Berechnungsmethode unterrichtet, erhielten aber immer noch Auswertungen nach dem bisherigen Berechnungsschema. Damit die Beobachter 1983 ihre Zeit nicht vergebens geopfert haben, entschloss sich der Gruppenleiter, diese Daten nach dem neuen Verfahren zu berechnen. Das hat den weiteren Vorteil, dass die Daten für 1984 abgeschlossen werden können. Deshalb erhielten die Mitglieder unserer Gruppe ihre 1983 ermittelten Daten von Januar bis Dezember neu berechnet.

In der anschliessenden Diskussion einigten wir uns darauf, dass die neue Berechnung gemäss Vorschlag ausgeführt wird, dass jedoch die statistischen Daten wegbleiben. «Sonnenflekkenstatistik» soll von einem Beobachter gemacht werden, der dann die Ergebnisse innerhalb der Gruppe, eventuell auch im «ORION» veröffentlicht. Die Zentralstelle liefert die Vorberechnungen, die wie bisher monatlich an die Beobachter verschickt werden. Wir beschlossen ebenfalls nach einer kurzen Diskussion, dass die zur Berechnung notwendige Standard-Relativzahl von Zürich verwendet wird. Der Grund liegt vorwiegend darin, dass die Beobachter am 10. des neuen Monats die Auswertungen erhalten. In diesem Zusammenhang bedankte sich T. Walder bei den Anwesenden für die schnelle Einsendung, und wies darauf hin, dass die «Eingewöhnung» lediglich 2 Einsendungen benötigte.

Bereits standen wir alle unter Zeitdruck; die Mitglieder der Sonnenbeobachtergruppe sind umweltbewusste Leute; alle reisten mit der guten alten Eisenbahn! (Das fiel mir übrigens schon 1983 auf.) Durch die bereits erwähnten Gründe wurden keine Berichte mehr veröffentlicht. In bezug auf diesen Punkt wurde beschlossen, dass auch dieser Mangel behoben werden soll (sehr zur Freude unseres Gastes!). Auch der Vorschlag von Hrn. Willi wurde gutgeheissen; ab Januar 1985 sollen die Flecken auch noch klassiert werden.

Einheitlich wurde auch beschlossen, die nächste Tagung bereits im Mai 1985 abzuhalten. Ausserdem sollen alle weiteren Treffen jeweils zu Beginn des Jahres abgehalten werden.